

Bauen & Wohnen

Das Richtfest ist gefeiert

2. Teil unsere Serie: Die Mauern des Hauses der Familie Burde in Freirachdorf stehen nun. Ein Experte erklärt, welche Vorteile das Verkleben der Steine mit sich bringt. Seiten 12/13



DAS FLEXIBLE AUSBAUHAUS MIT NIVEAU.



Infos unter **0800 411 4 411** oder www.allkauf.de

allkauf
THE ALL IN ONE STORE

Für die Farben der Region sensibilisieren

Fassadengestaltung Arbeitskreis Farbkultur berät Hausbesitzer bei der Wahl des Anstrichs der Außenhaut ihres Eigenheims

Das Gesicht des Weltkulturerbes ist ein zartes, romantisches. Es darf nicht mit grellen Farben überschminkt werden. Dieser Kreis besteht aus Fachleuten aus Baugewerbe, Malerinnung, Verwaltung sowie Historikern. Er entstand vor drei Jahren und hat es sich zum Ziel gesetzt, Laien und Exper-

ten für die spezifische, historisch gewachsene Farbgestaltung im Tal zu sensibi-

lisieren. Zur Orientierung hat der Arbeitskreis den „Leitfaden Farbkultur“ und ei-

nen Farbfächer mit den typischen Weltkulturerbifarben konzipiert.

Zum Hintergrund: Von Koblenz bis Bingen zeigt sich der Rhein von seiner schönsten Seite. Das Obere Mittelrheintal wurde 2002 in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen. Adel, der verpflichtet. Denn es gilt, das Gesicht des Tales zu wahren

und behutsam weiterzuentwickeln.

„Wir wohnen in einer beeindruckenden Landschaft“, gibt Jürgen Geifes, Obermeister der Malerinnung Mittelrhein-Mosel-Eifel und Mitbegründer des Arbeitskreises, zu bedenken. „Und zum romantischen Gesamtbild gehören die Gebäude mit ihren pastelligen Farben.“

Welche Farben das sind, zeigt die Auswahl des Farbfächers. Dabei geht es nicht um Geschmack, der bekanntlich verschieden ist, sondern vor allem um die Geschichte, die Berücksichtigung finden sollte. „Der Farbfächer erfasst die durch die Denkmalpflege ermittelten historischen Töne, die das Weltkulturerbe prägen“, erläutert Jürgen Geifes. Daraus entwickelte der Arbeitskreis konsequente Farbfamilien. „In diesen Farbfamilien sollte man bleiben.“

Gelegene Architektur und Farbgestaltung eines Hauses kann man nicht für sich allein sehen, sie bezieht immer den Ort mit ein. Das ist eine verantwortungsvolle Aufgabe – vor allem für die im Welterbetätigen Maler.“

Weiß, Neutralgrau, Neutralblau, Neutralgrün, Gelbocker, Braunocker, Neutralrot, das sind die Farben, die die Experten gern bevorzugen. Akzentfarben können den Gebäuden darüber hinaus eine individuelle Note verleihen. Besonders harmonisch wird es, schildert der Obermeister, wenn Naturmaterialien der Region wie Basalt, Sandstein, Schiefer, Tuff, Grauwacke, roter, gelber oder brauner Klinker einbezogen werden.

Als Berater für Bauherren, Handwerker, Architekten und Stadtplaner sieht sich der Arbeitskreis. *Dinah Schmidt*

Der Farbfächer und der „Leitfaden Farbkultur“ (entwickelt von der Malerinnung Mittelrhein-Mosel-Eifel, der DAW Stiftung der Firma Caparol, dem Mainzer Professor für Farbgestaltung Gerhard Meerwein, dem rheinland-pfälzischen Finanzministerium, dem Hessischen Wirtschaftsministerium, der Landesdenkmalpflege, der SGD Nord sowie dem Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal) sind bei der SGD Nord erhältlich. Kontakt: Melanie.Werner@SGDNord.rlp.de Der Farbfächer kostet 15 Euro erhoben.

Wir machen das!



Der Arbeitskreis Farbkultur tritt dafür ein, dass Häuser des Obere Mittelrheintals dessen Kultur und Historie bei der Wahl der Farben und Materialien gerecht werden.

Zur Person



Jürgen Geifes ist seit 2007 Obermeister der Malerinnung Mittelrhein-Mosel-Eifel und Inhaber des Fachzentrums Geifes in Boppard. Für seine mehr als 30-jährige Tätigkeit als Arbeitsrichter und sein soziales Engagement erhielt er 2011 die Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz. Daneben ist Jürgen Geifes vereidigter Sachverständiger der Handwerkskammer Koblenz.

Der neue Außenanstrich dominiert bei der Modernisierung der Fassade

Handwerker gefragt

Die Fassade ist die Visitenkarte des Hauses. Nach diesem Motto investieren die Modernisierer in Deutschland vor allem in den Außenanstrich. Diese Maßnahmen

machen einen Anteil von 60 Prozent der insgesamt 1,9 Millionen Fassadenmodernisierungen aus. Das ist eines der Ergebnisse einer neuen repräsentativen Untersuchung bei 12.000 Haushalten, die von der Heinze Marktorschung 2012 durchgeführt wurde. Die Haushalte wurden schriftlich über ihre Modernisierungsaktivitäten und Ausgaben im Jahr 2011 befragt.

Nach dem Außenanstrich investieren die Modernisierer vor allem in die Wärmedämmung, den neuen Außenputz und die Außenwandverkleidung. Die Wärmedämmmaßnahmen machen insgesamt etwas mehr als ein Drittel aus.

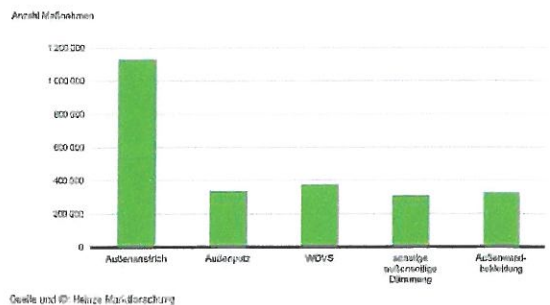
Aktivste Fassadenreue sind die Vermieter von Mehrfamilienhäusern. Mit Ausgaben von 4,6 Milliarden Euro liegen sie vor den Eigentümern von Eigenheimen, die sich die neue Fassade immerhin auch noch 3,7 Milliarden Euro kosten lassen. Die Investitionssummen pro Haushalt liegen im Durchschnitt bei 3700 Euro, ein Drittel der Modernisierungsmaßnahmen bei unter 500 Euro.

Das größte Gewicht haben allerdings die Maßnahmen ab 10.000 Euro. Sie machen zwar nur ein Zehntel aus, realisieren allerdings ein Marktvolumen von 55 Prozent. Betrachtet man das Alter der Moder-

nierer, so ergeben sich hinsichtlich der Modernisierungsquote kaum Unterschiede. Lediglich die jüngsten Modernisierer zwischen 20 und 30 Jahren fallen etwas ab. Was die Höhe der Ausgaben anbelangt, so fällt auf, dass die 40- bis 50-Jährigen am ausgabenfreudigsten sind. Sie liegen mit 1,34 Milliarden Euro vor den 30- bis 40-Jährigen, die es auf 930 Millionen Euro bringen. Arbeiten an der Fassade vertrauen die Modernisierer überwiegend den Handwerkern an. Knapp 87 Prozent der Ausgaben werden über Handwerkerrechnungen bezahlt. In der Hiliste der Modernisierungsmaßnahmen liegt der Bereich Fas-

Bereich Fassade

Hochgerechnete Maßnahmen



Bei der Fassadenmodernisierung dominiert der Außenanstrich zur Verschönerung.

sade mit 10,5 Milliarden Euro an vierter Stelle. Die ersten drei Plätze belegen „An- und

Umbauten“, „Dach“ und Heizung. Untersucht wurden insgesamt 15 Produktberei-

che. Die gesamten Modernisierungsausgaben 2011 lagen bei 112 Milliarden Euro.



Experten helfen bei Farbauswahl

Renovieren im Innen- und Außenbereich: Erfahrene Fachleute wissen um die Wirkung der Farbtöne und helfen so, böse Überraschungen zu vermeiden

Das dürfte schon einigen „Hobbymalern“ passiert sein: Die Farbe, die im Eimer so schön aussah, wirkt auf der Wand auf einmal ganz anders und erweist sich im Tageslicht als schmerzlicher Fehlgriff. „Vom Laien wird die Intensität der Farbe oft unterschätzt“, weiß Jürgen Geifes, Obermeister der Malerinnung Mittelrhein-Mosel-Eifel. Da ist die durch den Farbton erzeugte Stimmung plötzlich so gar nicht mehr die erhoffte. Und die Enttäuschung ist groß,

wenn die Küche in vermeintlich frischem Grün nach getaner Arbeit ammetet wie ein kühler Operationssaal. Statt spontaner Entscheidungen sind bei der Farbwahl Sensibilität und Erfahrung gefragt. Und was für Innenräume gilt, hat noch viel mehr Bedeutung für die Außenfassade. Denn während die Räume wesentlich häufiger gestrichen werden, prägt der Renovierungswillige, der die Fassade streicht, das „Gesicht“ des Hauses gleich für

Jahrzehnte. Mehr noch: Bei unglücklicher Farbwahl ist womöglich gleich das Bild eines ganzen Straßenzuges oder Platzes gesprengt. „Der Innenraum ist modischen Einflüssen viel stärker unterworfen, die Intervalle zwischen den Erneuerungen sind wesentlich kürzer“, sagt Jürgen Geifes. „Hier darf je nach Geschmack und Wunsch auch gern viel Farbe her.“ Draußen dagegen seien Behutsamkeit sowie Wissen um die Historie des Ortes und

Harmonie mit dem Umfeld gefragt. „Oft gibt die Architektur bereits die Farbwahl vor“, ist der Experte überzeugt. „Ich will nicht sagen, dass auf Farbigkeit verzichtet werden soll oder nichts Neues her darf.“ Wünschenswert wäre es aber, mit Fingerspitzengefühl vorzugehen und innerhalb der Farbfamilie zu bleiben. Denn diese hat sich oftmals über Jahrhunderte in einer Region etabliert. Sehr hilfreich sei das Gespräch mit Fachleuten, ist Geifes sicher. Sonst kann es passieren, dass das Terra, das so warm leuchten sollte, in der Sommersonne plötzlich künstlich wirkt wie ein Farbton aus dem Barbie-Spielzeug-Sortiment. Viele Bürger, sagt Jürgen Geifes, entscheiden sich für eine energetische Sanierung plus Farb- und Oberflächen-gestaltung in einem. Das tue Geldbörse und Umwelt gut. Orientierung biete hier der „Leitfaden Farbkultur“. „Der Fachmann kann aus vielen Jahren Erfahrung einschätzen, wie eine Farbe bei welchem Wetter wirkt – wie ist es bei Bewölkung, wie bei gefühltem „kalten“ Farbwahrnehmungen im Winter, wie, wenn die pralle Sonne auf die Fassade scheint? „Im Mittelrheintal müssen wir auch beachten: Die rechte Seite ist viel häufiger von der Sonne beschienen als die linke Rheinseite. Die sonnenabgewandten Seiten bevorzugen hellere und wärmere Farbfamilien.“ Für den Anstrich innen oder für den außen gelte: Visualisierungen per Computer sind hilfreich, „aber nicht real“, wie Jürgen Geifes betont. Denn kein Computer kann die Farbe zur Gänze erfassen und die Wirkung bei allen Wetter- und Lichtverhältnissen simulieren. Also besser den Experten kontaktieren: Damit die Wahl nicht zur Qual wird, sondern ein Schwelgen in schönen Farben. *Dinah Schmidt*

Die Wirkung einer Farbe zeigt sich oft erst, wenn sie aufgetragen ist. Um böse Überraschungen zu vermeiden, sollte ein Profi hinzugezogen werden. *Foto: Fotolia*



Foto: Dinah Schmidt

Topaktuelle Tapeten bringen Naturthemen auf die Wand.

Lust auf einen Tapetenwechsel

Interview mit Jürgen Geifes, Obermeister der Malerinnung Mittelrhein-Mosel-Eifel

Das Frühjahr ist Renovierungszeit. Die wieder erblühende Natur macht Lust auf „Nestbau“. Und auf neue Farben. Wir haben Jürgen Geifes, Obermeister der Malerinnung Mittelrhein-Mosel-Eifel, stellvertretend für die Farbexperten der Region befragt. Was ist „in“ bei Wandfarben, Tapeten und Böden?

lässt sich schön mit Zitrusönen, warmen, neutralen Tönen, Lila und Grün kombinieren. Die Trendfarbe wird als königliches, tiefes Blau bezeichnet, das wie ein optischer Haltepunkt im hektischen Leben wirkt. Es steht für Stabilität und Vertrauen und hat etwas Magisches wie das tiefe Meer.

Silberne Quadrate, Schleifen oder Streifen auf vornehmlich silbrig-grauen oder tief-schwarzen Untergründen fangen je nach Lichteinfall an aufzublitzen. Wichtig ist immer, alle Farben eines Raumes aufeinander abzustimmen, das Gesamtbild im Auge zu haben – inklusive Mobiliar, Gardinen, Markisen und Böden.

Herr Geifes, welche Trends gibt es bei der Wandfarbe? Da gibt es eine unendliche Vielfalt – Farben mit hoher Sättigung, Leichtigkeit, Schwere, hell, dunkel, melodisch, abstrakt, laut oder leise, kalt oder warm. Wichtig ist, dass Sie sich überlegen, welche Stimmung Sie erzielen möchten. Wählen sie unterschiedliche Farben für die Wände eines Raumes, kann es eine schöne Wechselwirkung geben von harmonisch bis kontrastreich. Im Kommen ist die Farbe Blau. Ein Farbenhersteller präsentiert ein saftiges dunkles Blau als Farbe des Jahres 2013. Es

Ist der Blautrend auch bei Tapeten gefragt? Welche Neuheiten gibt es noch? Den Blautrend gibt es hier auch. Mehr aber noch zwei besondere Tendenzen: Naturthemen, also Holz- oder Steinoptik, Grünes wie Blätter und Gräser oder auch Strukturen, die anmuten wie Tierfell. Und daneben gibt es Tapeten mit metallischen Effekten. Der metallische Look wirkt edel und extravaganter, kann für industriellen Chic sorgen oder auch aufregendes Großstadtfair vermitteln – ähnlich dem abendlichen Glitzern in den Fenstern einer berühmten Metropole.

Stichwort Böden. Welche Teppiche werden momentan gerne genommen? Hochflorige Teppiche sind „in“, zum Beispiel solche, die Fasern besitzen, die nur an den Spitzen gefärbt sind. So ergeben sich beim Laufen in Korrespondenz zum Tapeten-trend gibt es auch Teppiche, in die metallische Fäden eingearbeitet wurden. Farb- und Materialauswahl sind riesig – da gibt es sicher für jeden Geschmack etwas.

Das Gespräch führte Dinah Schmidt



Dachdeckerei • Bauklempnerei • Solartechnik
www.reiner-dach.de
 Trinkbornstraße 5 • 56281 Dörth/Ind. • Telefon 067 47 / 76 66

Frühjahrsaktion bis 30.6.2013

899,- (Ums. 500,- € sparen!)

Preis inkl. MwSt., o. Montage, *UVP ohne Herstellkosten.

Ihr Novoferm Vertriebspartner:
Baustoffe Stünn

57562 Hardorf Tel.: 02744/9210-0 57299 Burbach Tel.: 02736/4429-0 www.stuenn-baustoffe.de

Wunder gibt es immer wieder!
 Das Garagen-Sektionaltor von **Novoferm** zum wundervollen Aktionspreis!

Im Aktionspreis inklusive:
 • Sektionaltor iso 20
 • Premium-Antrieb NovoPort®
 • Handsender Mini-Novotron 502

BERNHARD SCHNEIDER
 ABHOLLAGER „BOHRINSEL“
 55483 LAUTZENHAUSEN

NEUERÖFFNUNG EINES BAUMASCHINENMIETPARKS AUF DER „BOHRINSEL“

- Von Minibaggern bis hin zu 70-Tonnen-Baggern
- Radlader aller Klassen
- Kompaktrader und Kompaktbagger
- Kompaktraupen - Grader
- Planiertraupen, Dumper, Kompressoren
- Rüttelplatten, Walzenzüge, Teleskopen
- Licht- und Stromaggregate
- Viele Anbauteile

Aus Platzgründen befinden sich nicht alle Geräte vor Ort.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH, IHR SCHNEIDER-TEAM

Tel. 01 77/6 04 60 01 und 0 65 43/5 04 55 26 · Fax 0 65 43/5 04 55 28
 E-Mail: bserdarbeiten@aol.com

Ingenieur-Büro Torsten Müller
 BAUPHYSIK
 ENERGIELEISTUNG
 GEMÄSS DIN EN 12526

Sie suchen fachkundige Beratung zur **ENERGETISCHEN SANIERUNG** Ihres Gebäudes? Sie müssen **FEUCHTESCHÄDEN** in den Griff bekommen? Ihre **RAUM- und BAUKUSTIK** entspricht nicht Ihren Erwartungen?

Wir beraten und analysieren aus bauphysikalischer Sicht, gerne auch direkt vor Ort bei Ihrem Gebäude.

Ingenieurbüro Torsten Müller
 Gänseweiherweg 18
 55249 Herschbach
 0 26 26 - 36 46 012
info@bauphysik-mueller.de

Hitze? Muss nicht sein.

Damit die Hitze draußen bleibt und Ihr Wohnklima ein angenehmes Klima behalten, besuchen Sie doch einfach und ganz unverbindlich unsere neue

Ausstellung Klimageräte in Aktion!

Hier erwarten Sie moderne, energieeffiziente Klimageräte, die wir Ihnen gerne vorführen möchten.

Wir beraten Sie gerne!

KÄLTETECHNIK KLIMATECHNIK LÜFTUNGSTECHNIK

KS Kälte-, Klima- und Lüftungstechnik GmbH
 Industriestraße 22 • 55543 Bad Kreuznach
 Tel.: 06 71 48 02 52 • Fax: 06 71 48 02 54
www.klimatechnik.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8 bis 17 Uhr